

Provinzial-Irrenanstalt zu Andernach.

Special-Stat Lit. A.

für die Landwirthschaft und Viehstandsnußung pro 1877.

Tit.	Einnahme.	Betrag.	
		fl.	sch.
A. Landwirtschaft.			
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	3000	—
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	200	—
III.	Ertrag der Obstbäume	—	—
	Summa A	3200	—
B. Viehwirtschaft.			
IV.	Ertrag der Kühe	2400	—
V.	Ertrag des Federviehes	100	—
VI.	Für verkauftes Vieh	500	—
VII.	Werth des Düngers	320	—
	Summa B	3320	—

Erläuterung.

	Sect.	Ac.	□ M.	Sect.	Ac.	□ M.
Das Grundeigenthum der Anstalt besteht aus	—	—	—	11	46	52
Daselbe wird benutzt:						
als Gemüsegärten	—	94	05			
„ Ackerfelder	2	91	—			
„ Wiesen	—	14	54			
„ Gebäudeflächen, Hofräume u. und Promenaden (einschließlich der noch nicht cultivirten Flächen)	6	86	43			
„ Beamten-Gärten	—	60	50			
Summa	—	—	—	11	46	52

Au Vieh wird gehalten:

- 2 Pferde für den Ackerbau und zur Anfuhr von Kohlen und Verpflegungsmaterial,
- 4 Kühe zur Gewinnung von Milch,
- 30 Hühner zur Erzielung von Eiern und zum Küchengebrauch.

Tit.	Ausgabe.	Betrag.	
		ℳ	⊄
A. Landwirtschaft.			
I.	Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft	1500	—
II.	Ankauf von Sämereien, Stangen ꝛc.	300	—
III.	Für Dünger:		
	a. aus der eigenen Wirtschaft 320 ℳ.		
	b. Kunst ꝛc. Dünger gegen baar 300 „	620	—
IV.	Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	400	—
V.	Insgemein (Sturmschutz, Hagelversicherung)	100	—
	Summa A.	2920	—
B. Viehstandszunahme.			
VI.	Für Fütterung und Streu		
	a. baare Ausgabe 5000 ℳ.	5500	—
	b. Ertrag der eigenen Wirtschaft 500 „		
VII.	Zum Ersatz des abgestandenen und unbrauchbar gewordenen Viehes	1300	—
VIII.	Insgemein (Hufbeschlag ꝛc.)	100	—
	Summa B.	6900	—

Erläuterung.

Allgemeine Bemerkung zu I und III.

Für das Jahr 1877 ist eine ausnahmsweise hohe Veranschlagung dieser Ausgaben deshalb unumgänglich, weil der Boden, um ertragsfähig zu werden, noch eines Zuschusses an Düng bedarf und für die Bearbeitung desselben die Zahl der Pflöglinge noch nicht vollständig ausreichen wird.

ad VI. Viehfütterung.

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen.					
				Hafer.	Heu.	Stroh.	Kleien.	Rüben.	Grünfutter.
				Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Pferde	2	730	Hafer . . . 6,500 Kilogr.	4745	7300	5840	—	—	—
			Heu . . . 10,000 "						
			Futterstroh 3,000 "						
			Streuastroh 5,000 "						
Rühe	4	1060 Winter	Heu . . . 10,000 "	—	10600	5300	689	11130	—
			Kleien . . . 0,250 "						
			Rüben . . . 10,500 "						
			Stroh . . . 5,000 "						
			Grünfutter 50,000 "						
Sommer	400	Sommer	Kleien . . . 1,000 "	—	—	2400	400	—	20000
			Stroh . . . 6,000 "						
			Hafer . . . 0,020 "						
Hühner	30	10950	Hafer . . . 0,020 "	328,50	—	—	—	—	—
Summa				5073,500	17900	13540	1089	11130	20000

Geldberechnung.

A. Baare Ausgaben.

5073,500 Kilogr. Hafer	à 100 Kilo 18 M. 50 Pf. =	938 M. 60 Pf.
17900,000 " Heu	do. 12 " — " =	2148 " — "
13540,000 " Stroh	do. 10 " 40 " =	1408 " 16 "
1089,000 " Kleien	do. 12 " — " =	130 " 68 "
11130,000 " Rüben	do. 4 " — " =	445 " 20 "
		= 5070 M. 64 Pf.

B. Erträge der eigenen Wirtschaft.

20000,000 Kilogr. Grünfutter,	à 100 Kilo 2 M. 50 Pf. =	500 M. — Pf.
		Summa 5570 M. 64 Pf.
		abgerundet 5500 M. — Pf.

A b s c h l u ß.

	Land- wirthschaft. <i>M.</i>	Bieh- wirthschaft. <i>M.</i>	Summa. <i>M.</i>
Die Einnahme beträgt	3200	3320	6520
Die Ausgabe beträgt	2920	6900	9820
Within pro 1877 { Ueberschuß	280	—	—
{ Zuschuß	—	3580	3300

BIBLIOTHEK

Titel	Verfasser	Verlag	Anzahl
...
...
...
...
...
...
...
...
...

